

**Der Uhrempfänger, Type E16** (Abb. 37), unterscheidet sich von dem Apparat — Type E 14 — durch eine fest in das Gehäuse eingebaute Uhr. Das Uhrwerk blockiert die Empfangsschaltung dauernd und gibt sie nur zur Zeit des Signals frei. Es können also nur während dieser Zeit radiotelegraphische Zeichen aufgenommen werden. Da aber während des Zeitsignals die Abgabe anderer Telegramme, welche stören könnten, nach Möglichkeit vermieden wird, ist keine Gefährdung des Telegraphengeheimnisses zu befürchten. Ein weiterer Vorzug der Uhrempfänger liegt darin, daß man die Aufnahme radiotelegraphischer Zeichen verschiedener Wellenlänge zulassen und festere Kopplung wählen kann. Die Hörempfänger der Typen E 14 und E 15 wird man zweckmäßig stets auf den Signalempfang der nächsten Station, welche das Zeitsignal aussendet, einrichten müssen, um die Gefahr eines Ansprechens auf andere Telegramme nicht unnötig zu erhöhen. Im Südwesten Deutschlands wird z. B. die Abstimmung auf das Pariser Signal zu wählen sein, im Norden Deutschland auf Norddeich. Der Uhrempfänger könnte dagegen ohne weiteres zur Aufnahme beider Signale eingerichtet werden, da bei ihm die Beschränkung der Aufnahmemöglichkeit auf nur wenige Minuten auch dann noch die weitgehendste Sicherheit in bezug auf das Telegraphengeheimnis bietet.

## Neue Hörempfänger für das wissenschaftliche Zeitsignal.

**Z**ur Aufnahme des Zeitsignals für wissenschaftliche Zwecke eignen sich unsere normalen Hörempfänger, wie sie auch in der Luftschiffahrt oder bei Fischereifahrzeugen usw. benutzt werden. Ganz besonders

empfiehlt sich die Verwendung des in Abbildung 38 in der Aufsicht dargestellten Apparates. Da hier keine Bedenken hinsichtlich Wahrung des Telegraphengeheimnisses seitens der Aufsichtsbehörde vorliegen besitzt er einen Empfangsbereich für alle Wellen von 200 - 3000 m Wellenlänge, ferner auch variable Kopplung. Es sind zwei Detektoren zur wahlweisen Benutzung vor-

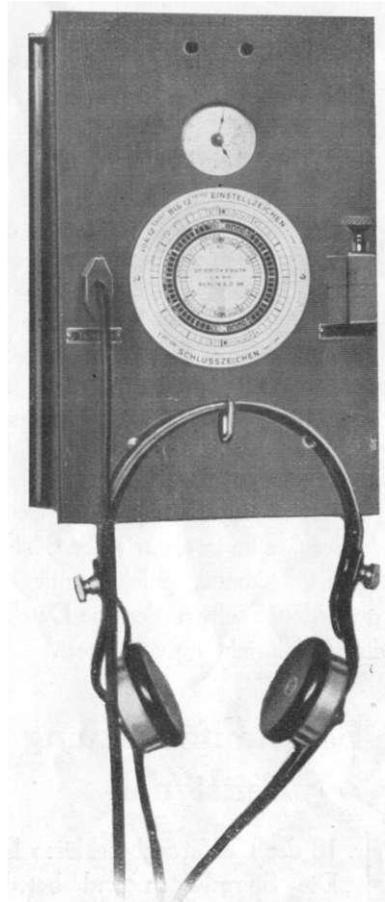


Abb. 37. Uhrempfänger, Type E 16.

handen, ferner kann eine Prüfeinrichtung durch Stöpselanschluß angeschaltet werden. Der Kurzschlußstöpsel dient zum Einschalten